

Telemann
und seine Freunde
Kontakte · Einflüsse · Auswirkungen

Bericht über die Internationale
Wissenschaftliche Konferenz
anlässlich der
8. Telemann-Festtage der DDR
Magdeburg 15. und 16. März 1984

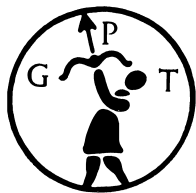
Teil **1**

Magdeburg 1986

Inhaltsverzeichnis

1. Teil

	Seite
Hauptreferat	
Walther Siegmund-Schultze	
Traditionen unserer Telemann-Forschung	3
Referate	
Jochen Kleinert	
„Freyheit und Freundschaft sind beständig der große Endzweck gewesen, der mich in allen Sachen bestimmt hat“ Freundschaft und bürgerliche Selbstverwirklichung	7
Ingeborg Allihn	
Die Freundschaft – ein Gesellschaftsmodell des 18. Jahrhunderts in seiner künstlerischen Reflexion, insbesondere aus der Sicht der Berliner Schule	13
Andreas Glöckner	
Johann Kuhnau und Georg Philipp Telemann	21
Bernd Baselt	
G. Ph. Telemann und G. F. Händel – eine Künstlerfreundschaft	27
Hans-Joachim Schulze	
„Fließende Leichtigkeit“ und „arbeitsame Vollstimmigkeit“. Georg Philipp Telemann und die Musikerfamilie Bach	34
Lothar Hoffmann-Erbrecht	
Telemann und Frankfurt am Main	41
Willi Maertens	
Georg Philipp Telemann und Jan Dismas Zelenka	46
Wolf Hobohm	
Telemann und Marcello	57
Eitelfriedrich Thom	
Anmerkungen zu Johann Paul Kun(t)zen und seinem Verhältnis zu Georg Philipp Telemann	74
Arnfried Edler	
Telemann und Johann Wilhelm Hertel – eine Musikerfreundschaft?	87
Wladimir Rabey	
Telemann als Violinkomponist im Kreise seiner Zeitgenossen	95
Klaus-Peter Koch	
Telemann und die Konsumenten seiner Werke	105



Herausgegeben vom Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung
Magdeburg in Verbindung mit dem Arbeitskreis „Georg Philipp
Telemann“ Magdeburg im Kulturbund der DDR

Redaktion: Bernd Baselt, Günter Fleischhauer, Wolf Hobohm,
Walther Siegmund-Schultze

Verantwortlicher Redakteur: Ute Poetzsch

Dieser Konferenzbericht erscheint in 2 Heften

Gestaltung: Marlene Ramdohr-Bark

Klischeeherstellung: Rolf Jacob, Magdeburg

Satz und Druck: Buchdruckerei Wolfgang Koch, Halberstadt

IV-27-11 392 1,0 Nk 717-86

Bd I/II 01200